



Die Wanderung an die Leitzach: lustig und griabig wie immer

Das Wetter passt, Grillgut und Badehose im Rucksack verstaut, Wanderschuhe geschnürt - schaut guad aus! Dann pack ma's endlich - auf geht's an die Leitzach. Treffpunkt Kramerladen in Großseeham.

Ein kleiner Pulk aus wanderfreudigen Familien war um 11 Uhr startklar. Fröhlich und mit morgenfrischen Kräften ging es los in Richtung Leitzach. Vorbei an der kleinen, beschaulichen Kapelle mitten im Ort legten wir den ersten Streckenabschnitt entlang der Dorfstraße in Richtung Ortsausgang zurück, bevor wir nach ein paar Minuten Wanderung nach links abbogen. Unter der Autobahn hindurch zu laufen ist immer eine Gaudi - da kann man sehen, wer lauter schreien kann und wessen Echo am stärksten zurückruft... Der Weg führte nun ein kurzes Stück bergan - vorbei am Hof der Firma Penzenstadler, wo wir neugierig drei Ferkel in ihrem Gatter beobachten konnten. Die drei Ferkel beobachteten natürlich neugierig zurück und streckten ihre Rüssel mutig durch den Bretterzaun zu uns hindurch.

Nun ließen wir den Asphalt hinter uns und wanderten munter weiter vorbei an einer saftigen Wiese in den Wald hinein. Der Weg wurde schmaler und ging bergab. Umgefallene Bäume waren für niemanden ein Hindernis, vielmehr sahen es besonders die kleinen und jüngeren Wanderer als Abenteuer an, sich einen Weg durch das Dickicht zu bahnen, und das mit Erfolg!

Schließlich verließen den Wald, querten zunächst einmal die Leitzach und wanderten vorbei an einer Kuhweide. Bei so viel Kurzweiligkeit war das Ziel nach einer guten halben Stunde Wanderung schließlich erreicht: das SC Seeham Abenteuerlager an der Leitzach. Biertische und -bänke waren aufgestellt und lieblich dekoriert. Die Glut in der mit schweren Steinen gesäumten Feuerstelle war bereit für das mitgebrachte Grillgut. Die Leitzach sprudelte frisch und munter an uns vorbei und hielt die Getränke kühl. Und die Sonne schien kräftig, um uns nach einer Erfrischung im kühlen Nass schnell wieder aufzuwärmen. So machten es sich alle gemütlich und schon bald umschmeichelte ein zarter Duft von gegrillten Würstchen und Fleisch unsere Nasen. Als Beilage konnten sich die Kinder Stockbrot über 'm Feuer backen - lecker, lecker!





Frisch gestärkt gab es dann die erste Herausforderung für alle Teilnehmer: das traditionelle Entenrennen. Gestartet wurde im Team zu zweit. Einer schickte die Ente ins Rennen, einer musste die richtige Ente (war mit dem Namen gekennzeichnet) im Ziel einfangen. Was für ein Durcheinander – und dennoch fanden alle Enten zu ihrem passenden Team zurück. Nun kam die 2. Aufgabe: jedes Team sollte ein Entennest bauen. Kreativität war gefragt, und alle Beteiligten liefen auf Hochtouren auf: jede Ente bekam ein kuscheliges Nest und jedes Team kämpfte fair um den Sieg. Schließlich wurden 2 Gewinnerteams (je 1 Erwachsene und 1 Kinderteam) von der Jury nach einem streng geheimen Bewertungsverfahren ermittelt. Am Ende jedoch durften sich alle Kinder einen Preis aus der Schatzkiste aussuchen – die Freude war riesig!



Nach diesem aufregenden Wettbewerb haben sich die überwiegend kleinen Wanderer noch an oder auch in der Leitzach ausgetobt und wem das zu anstrengend war, der konnte einfach noch ein wenig im Schatten entspannen oder in der Sonne baden.

Weil viele Hände für ein schnelles Ende sorgen, packten zum Schluss alle mit an, halfen beim Verladen der Ausrüstung und passten auf, dass wir dieses gemütliche Fleckerl an der Leitzach wieder sauber und ordentlich hinterlassen, bevor wir uns auf die Wanderung zurück den Berg hinauf nach Seeham begaben.

Ein schöner Ferientag ging zu Ende und eines ist klar: die lustige Wanderung an die Leitzach war definitiv ein Highlight im Ferienprogramm für Groß und Klein – wer will da im nächsten Jahr nicht wieder dabei sein?!?

SC Seeham e.V.
Heike Seidl